



Disposition der Werder/Ott-Orgel der St. Johanniskirche zu Grossenrode

Aus der Orgel von August von Werder (Höckelheim; erbaut 1857) stammen die Hauptwerkswindlade sowie die Hauptwerksregister Bordun 16', Oktave 4' und Gedackflöte 4'.

Das Orgelwerk als Ganzes wurde 1964 von Paul Ott (Göttingen) neu gebaut unter Integration der o.g. historischen Teile. 1993 erfolgte eine Orgelreinigung und die Restaurierung der historischen Register, und eine Nach- bzw. Neuintonation eines großen Teiles der Register durch Martin Haspelmath (Walsrode). 2021 wurden durch die Fa. Bosch (Kassel) umfangreiche Reinigungs-, Reparatur- und Intonationsarbeiten vorgenommen.

I. Manual Hauptwerk (C-f³)

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Rohrflöte	8'
Gedackflöte	4'
Oktave	4'
Oktave	2'
Mixtur	3-4fach
Trompete	8'
<i>Zimbelstern</i>	
<i>Tremulant</i>	

II. Manual Rückpositiv (C-f³)

Gedackt	8'
Prinzipal	4'
Spillflöte	4'
Gemshorn	2'
Sesquialter	2fach
Quinte	1 1/3'
Oktave	1'
Dulcian	8'

Pedal (C-f¹)

Subbaß	16'
Prinzipal	8'
Oktave	4'
Rauschflöte	3fach
Fagott	16'

Manualkoppel II/I,

Pedalkoppeln I/Ped, II/Ped

Sperrventil Pedal